Die Termine 1991 im Bundeshaus auf einen Blick

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-596361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Termine 1991 im Bundeshaus auf einen Blick

Nebst den diversen normalen und Sondersessionen des normalen National- und Ständerats sowie verschiedener ad-hoc-Parlamente muss man sich als passionierter 700-Jahr-Fester noch einige weitere wichtige Termine merken, für die das Bundeshaus die angemessene Kulisse bilden wird. Terminplaner und -koordinator *Simon Stettler* hat die folgende Liste speziell für diesen Festführer zusammengestellt:

2. Januar 1991

Buchpremiere im Bundeshaus
Der bekannte Migrationsforscher Adolf Ogi zeigt am Beispiel seiner eigenen Entwicklung auf, wie man als gebürtiger Hugenotte doch noch ein waschechter Eidgenosse werden kann.
Das Buch ist eine Ermutigung für alle, die unter Migräne leiden.

29. Februar 1991

Tag der Menschlichkeit
An diesem Tag sind alle echten und unechten Asylanten und Asylbewerber ins Bundeshaus eingeladen.
Der Gesamtbundesrat wird sie wärmstens begrüssen, in der Schweiz willkommen heissen und anschliessend zu einem gemeinsamen Essen ins Hotel Schweizerhof einladen.
Dieses Datum wird zweifellos in die Geschichte eingehen.

15. März 1991

Zauberer im Bundeshaus
Die wenigen Eigenheimbesitzer, die noch nicht Konkurs gegangen sind, werden zu einer einmaligen Aktion ins Bundeshaus eingeladen.
Obergaukler Otto Stich verzaubert alle Hypotheken mittels Hypnose in Hypothesen. Hipp hipp hurra!

1. April 1991

Theater im Bundeshaus
Lukas Leuenberger lädt zur Theaterpremiere im Nationalratssaal ein.
Das Theater am Tatort zeigt «Les Misérables» von Victor Lazlo. Die Defizitgarantie übernimmt – wie hier üblich – der Bund.

1. Mai 1991

Straferlass für alle
An einer Pressekonferenz wird eine Generalamnestie mit Wirkung ab 1. Mai bekanntgegeben.
Alle Strafgefangenen werden entlassen – dies als notwendiges Korrektiv für den allzustrengen Geldwäschereiartikel.

10. Juni 1991

Neues Feindbild in Sicht
Unter der Schirmherrschaft von Kaspar Villiger findet ein Symposium über das kommende Feindbild der Schweiz statt.
Als Künder eines neuen, wenn zugegebenermassen auch z.Zt. noch etwas fernen Feindbildes konnte der einzig kompetente Schweizer in dieser ernsten Angelegenheit gefunden werden.
«Die Verteidigung ist nicht umsonst», heisst die doppeldeutige Devise, die uns Gründe zur Verteidigung der Schweizerischen Eidgenossenschaft liefern soll.
Die neue Bedrohungslage durch extraterrestrische Wesen wird plastisch geschildert von Erich von Däniken.

1.–31. Juli 1991

Betriebsferien

1. August 1991

Nationalheld Polo Hofer
Polo Hofer spricht zur Lage der Nation. Weil ihm ein Rockkonzert auf dem Rütli versagt blieb, kündigte er eine dreistündige Rede an. Zwar nicht im Bundeshaus, aber gleich westlich davon, auf dem sogenannten Schänzli, wird mitten in der offenen Szene ein spezieller «Speakers Corner» eingerichtet. Die Stadtgärtnerei Bern hat schon jetzt ein Feld Nesseln angesät, in das sich Polo unaufgefordert setzen wird.

1. Sept.–31. Okt. 1991

Ausserordentliche Betriebsferien
Um den Bundesangestellten Gelegenheit zu geben, die Feiern rings im ganzen Land zu besuchen, wird die Verwaltungstätigkeit für zwei Monate eingestellt. Proteste sind kaum zu befürchten, weil fraglich ist, ob die Öffentlichkeit die Vakanzen überhaupt wahrnehmen wird.

1. November 1991

Eröffnung eines neuen Bundesamtes
Nur ein Jahr nach Ausbruch des Rinderwahnsinns in der Schweiz werden schon konkrete Massnahmen getroffen. Nachdem weder das Bundesamt für Gesundheit noch das Bundesamt für Veterinärwesen sich für die drohende Seuche als zuständig erachtet hatten, entschied das Bundesamt für Bundesämter, sofort Personal und Räume für ein neues Bundesamt zu suchen.
Am 1. November 1991 ist es soweit. In einer würdigen Zeremonie eröffnet Bundespräsident Cotti das «Bundesamt für Wahnsinn».

6. Dezember 1991

Volksabstimmung
Anfang Dezember kann das Schweizer Volk Stellung beziehen zur Initiative «700 Jahre sind genug». Das Ergebnis wird im Bundeshaus vorausgeahnt, weshalb nach diesem Termin keine weiteren Aktivitäten mehr geplant sind.

Glückwünsche von Cicciolina

«Seit siebenhundert Jahren vergnügt sich die Schweiz am Busen der Demokratie. Ich wünsche deshalb allen Schweizerinnen und Schweizern zum 700. Geburtstag ihres fruchtbaren Landes eine potente und lustvolle Zukunft.»

Mikhail Gorbatschows Glückwunschtelegramm

«Zum Geburtstag viel Glück, bon compleanno a te, bonne anniversaire, chère Suisse, allegra, dorma bein.»